

An die Medien

20.05.2011

Medienmitteilung**Thierry Courvoisier zum Präsidenten der SCNAT ab 2012 gewählt**

Die Delegiertenversammlung der Akademie der Naturwissenschaften (SCNAT) hat am Freitag in Bern das Vorstandsmitglied Thierry Courvoisier zum neuen Präsident ab 2012 gewählt. Zudem hat die Versammlung zwei neue Vorstandsmitglieder – Daniel Chérix und Gerhard Beutler – bestimmt und eine neue Fachgesellschaft in die SCNAT aufgenommen, das Schweizerische Institut für Teilchenphysik (CHIPP).

20. Mai 2011, Bern. Thierry Courvoisier, Professor für Astrophysik der Universität Genf und seit 2007 Vorstandsmitglied der SCNAT, wird das Präsidentenamt ab 2012 von Denis Monard übernehmen. Denis Monard präsidierte die SCNAT seit 2007. Unter seiner Führung wurde eine zuvor beschlossene, tiefgreifende Reform der SCNAT erfolgreich umgesetzt, welche die über 100 Fachgesellschaften und Kommissionen in thematischen Plattformen bündelte. Neu in den Vorstand der SCNAT wurden Gerhard Beutler, Direktor des Astronomischen Instituts der Universität Bern, und Daniel Chérix, Konservator am Zoologischen Museum Lausanne und ausserordentlicher Professor der Universität Lausanne, gewählt. Sie übernehmen das Amt ab 2012 von Elisabeth McGarrity vom Kollegium Spiritus Sanctus Brig und von Adrian Pfiffner, Professor für Tektonik der Universität Bern.

Am Vormittag diskutierten die Delegierten an einer öffentlichen Veranstaltung das Thema „Big Science“. Grossprojekte wie das CERN-LHC, Blue Brain, X-FEL oder das Human Genome Project bündeln zwar Kräfte, aber sie binden auch Forschungsressourcen über viele Jahre. Insbesondere Entscheide zum Aufbau milliardenschwerer Infrastrukturen haben Auswirkungen über Jahrzehnte. Die Forschung müsse deshalb bei der Planung künftiger Grossprojekte früh miteinbezogen werden, wurde festgehalten. Theo Maissen, Präsident der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur WBK des Ständerats, brachte die Anliegen der Politik ein, Gregor Häfliger vom Staatssekretariat für Bildung und Forschung, informierte über die Schweizer Roadmap für Forschungsinfrastrukturen und Willy Benz, Astrophysiker der Universität Bern, berichtete über die Schweizer Roadmap für Astronomie.

Die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) unterstützt und vernetzt die Naturwissenschaften regional, national und international. Sie stärkt das Bewusstsein für die Naturwissenschaften als zentralen Pfeiler unserer kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung. Ihre breite Abstützung in den Wissenschaften macht die SCNAT zu einem repräsentativen und wichtigen wissenschaftspolitischen Partner auf dem nationalen Parkett.

Dabei stützt sich die SCNAT auf ein Netzwerk von über 35'000 Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftlern aller Disziplinen. Darunter sind Gruppierungen mit lokalen oder thematischen Schwerpunkten, die disziplinär und interdisziplinär arbeiten. Dabei steht die Zukunft der naturwissenschaftlichen Kultur und Forschung im Vordergrund und bildet die Basis für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.

Weitere Auskünfte erteilt:

Marcel Falk, Leiter Kommunikation SCNAT, 079 955 14 98

Medienmitteilung: <http://www.scnat.ch/>